

Die letzte Seite

Kürzer sind jetzt schon...

Kürzer sind jetzt schon die Tage;
kühler wird es, ohne Frage,
morgens ist es herbstlich frisch.
Spätes Obst beginnt zu reifen,
Äpfel zeigen rote Streifen;
Überfluss auf jedem Tisch.

Wenn die bunten Blätter fallen;
wenn die grauen Nebel wallen,
kommt die kühle Jahreszeit.
Störche sind schon fortgezogen,
Schwalben hinterher geflogen
ab nach Süden, ziemlich weit.

Weil der Sommer ist vergangen,
weil der Herbst hat angefangen,
schleicht die Kälte zu uns her.
Manchmal wird noch Sonne scheinen,
öfter wird der Himmel weinen;
alles ist ganz kahl und leer.

Doch in allen Jahreszeiten
kann man Freude sich bereiten,
jeder weiß, nichts bleibt besteh'n.
Jetzt beginnt die Zeit der Feste,
auf den Tellern nur das Beste;
kommt, wir wollen feiern geh'n.

Weißer, roter Wein im Glase
duftend steigt er in die Nase,
und ein Schluck erfreut das Herz.
An den reichen Himmelsgaben
soll'n sich Mund und Gaumen laben,
danke sagen himmelwärts.

© 2010 Gisela Kibele



Mühlacker



Sersheim

Gemeindebrief

Ausgabe: Oktober - November 2020



Inhaltsverzeichnis

An(ge)dacht	3
Sommeraktion „Gegen die Angst“	5
Hauskreisgottesdienst Sersheim	6
Künftig regionaler Gemeindebrief	7
Apfelsaft-Aktion 2.0	8
Bazar - ja oder nein?	8
Maultässle bleibt bis Jahresende geschlossen	9
Stand Renovierung Sonntagsschulraum	9
Vorschau	10
Menschen der Gemeinde	15
Wochenprogramm	18
Impressum	19
Die letzte Seite	20

GEWISSENSFRAGE

Eine Frage an das Gewissen:
 Woran hängt mein Herz?
 Wem schenke ich Gehör?
 Wem vertraue ich?
 Wem vertraue ich?
 Ich kann mich bestimmen lassen
 von meinen eigenen
 Wünschen und Ängsten
 oder von Menschen,
 die letztlich auch nur
 an sich selber denken,
 oder von dem Gott,
 der das Beste will für alle.

Reinhard Ellsel

Christuskirche Mühlacker, Jörgenwaag 4

Sonntag	9:00 10:00 10:30	Gottesdienst: 1.Sonntag im Monat Gottesdienst Gottesdienst: Letzter Sonntag im Monat, anschl. Gemeindemittagessen
Dienstag	17:45	Bibelgespräch
Mittwoch	14:30	Frauentreff „Begegnung am Nachmittag“: 2. Mittwoch im Monat (Inge Bachner 07041/5476)

Impressum

Herausgeber: Evangelisch-methodistische Kirche, Bezirk Mühlacker/Sersheim
 (Mühlacker: Jörgenwaag 4, Sersheim: Sedanstr. 18)

Pastor Gerhard Bauer

Jörgenwaag 4
 75417 Mühlacker

☎ 07041/6608

☎ 07041/940685

✉ gerhard.bauer@emk.de

Homepage Sersheim: www.emk-sersheim.de

Homepage Mühlacker: www.emk-muehlacker.de

Redaktionsteam:

Gerhard Bauer

Satz und Layout: Bruno Kurfiss

Druck: Blessings4you GmbH, 70499 Stuttgart



Bankverbindung: Sparkasse Pforzheim Calw

IBAN: DE18 6665 0085 0000 9834 54

(BLZ: 666 500 85 Konto-Nr: 983 454)

BIC: PZHSDE66XXX

Wochenprogramm

Kapelle Sersheim, Sedanstraße 18

<i>Sonntag</i>	9:00 10:00	Gottesdienst: Letzter Sonntag im Monat Gottesdienst, anschl. Kirchenkaffee Sonntagsschule (Tobias Schmitt 07042/814880)
<i>Dienstag</i>	18:27	Teenykreis (14-täglich) (Kathi Baumann 0176/84384332)
<i>Mittwoch</i>	8:30 17:00 19:00	Gebetstreff (Rosemarie Götz 07042/34227) Kirchlicher Unterricht in Vaihingen (14-täglich) Bibelgespräch
<i>Donnerstag</i>	9:30 14:30	Krabbelgruppe (Rahel Lötze 0176/60732242) Seniorentreff „Schöpfrad“: 1.Donnerstag im Monat
<i>Freitag</i>	20:00	Hauskreis „Öku“ (14 -täglich) (Jürgen Mayer 07042 / 32578)

An(ge)dacht

Trotzdem DANKE

Vor einigen Jahren bekam ein guter Freund von mir zu seinem Geburtstag eine Schatzkiste geschenkt. Als er sie öffnete, war er erstaunt: Sie war leer. „Sie ist für Erinnerungen an Schönes gedacht, was Du erlebst, was Dich glücklich macht oder Dir gut tut. Oder für schöne Dinge, die Dein Leben bereichern“, sagte die Frau, die sie ihm geschenkt hatte.

Mein Freund war zunächst skeptisch, aber er füllte sie: mit einem Stein aus dem Urlaub, mit einem Buch, das ihm gut gefallen hatte. Er legte ein Foto von seiner Familie hinein, eine Feder, die er bei einer Wanderung gefunden hatte, auch einen Brief, der ihm viel bedeutete. Viele andere Dinge haben inzwischen in der Schatzkiste einen Platz gefunden. Auf meine Frage: „Und was machst Du jetzt mit deinen Schätzen?“ sah er mich an und lächelte: „Wenn ich einen schweren Tag hatte, dann schaue ich abends oft hinein. Die Erinnerung an das Gute, an die Schätze in meinem Leben, gibt mir Kraft und macht mich ein bisschen fröhlicher.“

Ich finde das eine tolle Idee. Wie leicht verfliegen schöne Erlebnisse. Wie schnell gerät das Schöne, das ich erlebt habe, in einer schweren Zeit aus dem Blick. Und beim Zurückschauen auf das bisher vergangene Jahr findet sich sicher so manches Schwere, nicht zuletzt auch durch die Aus- und Nachwirkungen der Corona-Pandemie, oft bis ins persönliche Leben hinein. Schule, Berufsalltag, Einkaufen, Familienalltag oder Urlaub, es gab wohl kaum jemand, der da nichts Beschwerliches erlebt hat.

Der Blick darauf zieht uns aber ‚runter‘ und tut uns nicht gut. Wer sich dann erinnern kann: Es gibt nicht nur die harten Zeiten, nein, ich habe auch viel Gutes erlebt, der trägt einen Schatz in sich, den er heben und von dem er zehren kann. Solch eine Schatzkiste, wie mein Freund sie bekam, kann mich daran erinnern - immer wieder! Und sie kann zu einem Zeichen des „trotzdem“ werden, das uns hilft auch angesichts der vielen Unschönen Dinge daran festzuhalten und zu glauben, dass auch das Gute und Schöne da ist und uns Kraft gibt.

Wenn wir in unseren Kirchen am Erntedankfest die Abendmahlstische

festlich schmücken, dann ist das so ähnlich, als füllten wir eine Schatzkiste. Wir erinnern uns an das, was wir in diesem Jahr ernten konnten. Kartoffeln und Getreide, Äpfel, Birnen, Trauben und Nüsse. Dahlien, Sonnenblumen, Astern. Viel Arbeit steckt darin. Und doch können wir nicht allein für eine gute Ernte sorgen. Gott hat seinen Segen darauf gegeben, damit wachsen konnte, was Menschen gesät haben. Er hat uns reich beschenkt! Und dafür danken wir ihm an diesem Tag.

Mich an das Gute erinnern, dankbar dafür sein, das will ich immer wieder versuchen. Am Ernte-Dankfest aber auch an den anderen Tagen meines Lebens. Es rückt schwere Zeiten in ein anderes Licht und gibt mir Kraft, sie zu überstehen. Es macht mich zufrieden, ja manchmal sogar glücklich. Und ich nehme die Welt anders wahr. So hebe ich den Schatz meines Lebens und zehre davon. Bestimmt hat das auch der Beter des 103. Psalm gewusst, wenn er sagt: „Lobe den Herrn, meine Seele, und vergiss nicht, was er dir Gutes getan hat!“

Übrigens kann auch ein Schuhkarton oder andere Schachtel zur „Schatzkiste“ werden, wenn wir sie dazu machen. ☞ Offene Sinne für das Gute und Schöne in Ihrem Leben wünsche ich uns allen.

Ihr/Euer Gerhard Bauer



Abschied von Karl Mayer

Unter großer Anteilnahme haben wir als Gemeinde mit Ruth Mayer und ihrer Familie am 3. September auf dem Friedhof in Sersheim Abschied von unserem Gemeindeglied Karl Mayer genommen. Er durfte am 27. August, im Alter von 85 Jahren, nach einer geduldig ertragenen Krankheitszeit zu Hause friedlich einschlafen. Die Trauerfeier stand unter dem Wort aus dem 1. Thessalonicherbrief 5,18: „*Seid dankbar in allen Dingen; denn das ist der Wille Gottes in Christus Jesus für euch.*“ Diesen Text hat Karl ausgewählt und sich für die Feier gewünscht. In ihm spiegelt sich auch etwas vom Wesen Karls wider, denn er war ein dankbarer Mensch. Ruhig aber mit großer Aufmerksamkeit hat er die Welt und die Menschen wahrgenommen und sich dann mit seinen Möglichkeiten und Kräften eingebracht, wo er konnte. Das haben wir auch als Gemeinde und im Bezirk so erlebt und sind dankbar für alles, was Karl über viele Jahrzehnte dort eingebracht, mitgestaltet und mitverantwortet hat. Er war und bleibt uns ein Vorbild an Gottvertrauen und fröhlicher Jesusnachfolge. Wir wünschen seiner Frau Ruth und der ganzen Familie Kraft und Trost aus der Gewissheit, dass Karl jetzt schauen darf, woran er sein Leben lang geglaubt hat. Ein besonderer Dank gilt Pastor Johannes Browa, der die Trauerfeier gestaltet hat.



Einschulung mit Schultüte und Maske

Am 17. September begann für Hannah Schmitt und Mika Schleihauf ein neuer Lebensabschnitt mit dem Start ins Schülerdasein. Die Einschulungsfeiern gestalteten sich anders als in den Jahren davor und machten deutlich, was die neuen Schüler neben den ihren Lehrern und Schulfächern erwartete: der Umgang mit den Hygieneregeln zum Schutz vor Corona. Leider konnten wir den beiden Schulanfängern dieses Jahr nicht im Rahmen eines Familiengottesdienstes Gottes Segen zusprechen. Wir wünschen Ihnen und ihren Familien aber auf diesem Weg nochmals alles Gute und Gottes segnendes und behütendes Begleiten. Das gilt natürlich auch allen anderen Schülerinnen und Schülern, sowie Lehrerinnen und Lehrern.



Nachrichten aus den Gemeinden

Sommeraktion „Gegen die Angst“

Ein Gemeinschaftserlebnis schaffen und geistlich ermutigen, das wollten wir mit der Sommeraktion mitten in der Coronazeit. Ob es gelungen ist? Zumindest hat die Beschäftigung mit dem Buch von Adam Hamilton zu guten und intensiven Gesprächen in den Kleingruppen geführt und die Rückmeldungen zu den 5 thematischen Gottesdiensten waren sehr positiv. Auch das gemeinsame Durchführen mit dem Nachbarbezirk Vaihingen war ein schönes Zeichen der Verbundenheit.

Ich wünsche mir und uns, dass die Impulse noch lange nachwirken und im Blick auf die vor uns liegende Zeit Mut und Zuversicht im Vertrauen auf Gott schenken, der uns verspricht: „Ich bin bei euch alle Tage, bis ans Ende der Welt!“ (Matthäus 28,20)



Hauskreisgottesdienst Sersheim

Am 16. August gestaltete der Hauskreis „Öku“ den Gottesdienst im Kapelle in Sersheim.

In den Wochen vorher hatte sich der Kreis mit der Person und dem Wirken des amerikanischen Pastors und Menschenrechtlers Dr. Martin Luther-King beschäftigt. Zur Einführung erfuhr die Gemeinde zunächst einige interessante Fakten zur Entwicklung von Rassismus in den Staaten vom Beginn der Staatsgründung bis in unsere Zeit. Lieder, die zum Teil aus einem Musical über M.Luther-King von Siegfried Fietz und einem ganz neuen, erst im Frühjahr aufgeführten ChorMusical stammten, erklangen immer wieder als Aufnahmen.

Die biblische Lesung aus der Bergpredigt wurde eindrucksvoll mit Zitaten von M.Luther-King gegenübergestellt. In seiner Predigt nahm Jürgen Mayer dann Bezug auf das Pauluswort in Römer 12,21: „*Lass dich nicht vom Bösen überwinden, sondern überwinde das Böse mit Gutem.*“

Mit seinen Gedanken verband er das Leben und Wirken Luther-Kings mit unserer heutigen Verantwortung als Christen in der Welt, auch im Blick auf die brennenden sozialen Fragen. Viele gute Gedanken und Impulse begleiteten die Gemeinde nach dem Gottesdienst nach Hause. Dem ganzen Hauskreis gilt an dieser Stelle nochmals ein herzlicher Dank für die Vorbereitung und Gestaltung.



Menschen der Gemeinde



ab 70. Lebensjahr

Oktober 2020

01.10	Anita Heise	Mühlacker	81 Jahre
08.10	Ruth Fleckhammer	Maulbronn	82 Jahre
14.10	Suse Götz	Sersheim	83 Jahre
19.10	Siegfried Seiter	Mühlacker	82 Jahre
24.10	Irene Güller	Ötisheim	81 Jahre

November 2020

11.11	Herbert Thiel	Mühlacker	89 Jahre
14.11	Siegfried Kibele	Mühlacker	80 Jahre
17.11	Marga Häussler	Mühlacker	92 Jahre
21.11	Reinhold Dieter	Mühlacker	70 Jahre

Liebe verändert die Welt

Erkenntnis und empfindsame Erfahrung machen die Liebe stark und groß: Durch die Erkenntnis verbündet die Liebe sich mit dem Denken. Sie nimmt wahr, verarbeitet, denkt nach und findet heraus, was notwendig ist. Durch die Erfahrung verbündet die Liebe sich einfühlend mit dem Handeln. Sie setzt das Notwendige um in die Tat. Paulus stellt diese Zusammenhänge her, als er im Gefängnis sitzt. Dort hat ein Bote aus Philippi ihm Geld gebracht, das man für ihn gesammelt hat. So erfährt er selber Liebe. Er antwortet mit einer Form der Verbundenheit, die Mauern und Grenzen überwinden kann: Er betet für die Menschen in Philippi.

Um Reichtum bittet er, doch nicht um solchen, der sich in klingender Münze zeigt. Die Liebe soll wachsen, sie möge reicher werden an Erkenntnis und an empfindsamer Erfahrung. Die Liebe ist es, die über den eigenen Tellerrand hinausblickt und die Welt im Kleinen und Großen verändert. Und: Sie findet nicht im luftleeren Raum statt, sondern in einer Wirklichkeit, die sich immerzu verändert. Liebe erfordert darum Fantasie und Realitätssinn.

So gewinnt sie immer wieder eine erstaunliche Aktualität. Im bayerischen Wunsiedel etwa, als engagierte Menschen einen Nazi-Aufmarsch zum – unfreiwilligen - Spendenlauf umwidmeten. Für jeden Schritt, den der düstere Zug vorankam, sammelten sie Geld für ein Aussteigerprogramm für Neonazis. Auch heute wird möglich, was Paulus erbittet. Wenn Menschen zu lieben wagen, denkend, fühlend und handelnd, werden Wunder wahr.

Tina Willms

Künftig regionaler Gemeindebrief

Mit dieser Ausgabe des Gemeindebriefes geht eine Ära zu Ende und eine neue Ära beginnt:

Zukünftig wird zusammen mit dem Vaihinger Nachbarbezirk ein regionaler Gemeindebrief, erscheinen, in dem neben den Bezirks- und Gemeindeinformationen auch regionale Themen und Infos ihren Platz finden sollen. Auch inhaltliche Themen und eine verstärkte Beteiligung aus den Gemeinden sind Wunsch und Ziel, die mit diesem neuen Weg verbunden sind. Wer Interesse an redaktioneller Mitarbeit hat, ist herzlich eingeladen, mit einzusteigen und Mitzugestalten.

Ich möchte an dieser Stelle meinen herzlichen Dank all denen ausdrücken, die in den vergangenen Jahr(zehnt)en den Gemeindebrief mitgestaltet und mitverantwortet haben.

Ein ganz besonderer Dank gilt Bruno Kurfiss der sich mit viel Geduld, Kreativität und Kompetenz für die Text- und Bildgestaltung und damit das Aussehen unseres Gemeindebriefes gekümmert hat.



Tim Reckmann / pixelio.de

Apfelsaft-Aktion 2.0

Dieses Jahr gibt es wieder reichlich Äpfel und darum auch Apfelsaft. Am 2. Oktober wurden die gesammelten Früchte in die Moste nach Wurmberg zum pressen gebracht und ab sofort können in Sersheim im Kapelle und auch in Mühlacker in der Christuskirche wieder die 5l-Bag-in-Box-Gebinde* gekauft werden. Der Erlös geht in die Bezirkskasse. Ein herzliches Dankeschön an Jürgen Mayer und Lutz Zimmermann fürs organisieren und koordinieren.

* Der Verkaufspreis war bei Redaktionsschluss noch nicht bekannt.



Bazar - ja oder nein?

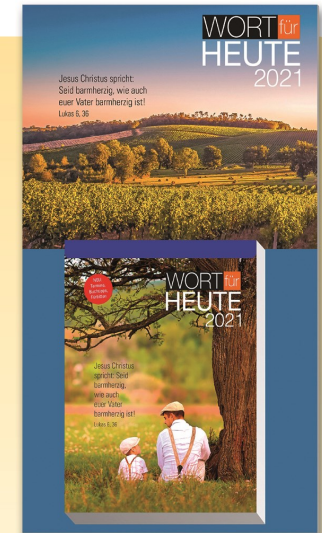
Diese Frage haben sich in Sersheim in den letzten Wochen schon viele gestellt. Bei einer Gemeindeversammlung nach dem Gottesdienst Ende September wurde deutlich, dass die Veranstaltung dieses Jahr aufgrund der Einschränkungen durch die Coronabestimmungen nicht so wie gewohnt im Kapelle stattfinden kann. Derzeit wird noch überlegt ob es alternative Möglichkeiten, evtl. mit einem Verkauf im Freien, gibt. Bis Ende Oktober wird eine endgültige Entscheidung gefällt.

WORT für HEUTE

WORT für HEUTE bietet

- tägliche Kurzandachten nach dem ökumenischen Bibelleseplan
- lebensnahe, praktische Auslegung
- geistliche Impulse für den persönlichen Glauben
- Hilfe für die gemeinsame Andacht in Ehe und Familie
- Einführungen in die ausgelegten biblischen Bücher
- Kurzbiografien außergewöhnlicher Christen
- Anregungen für Andachten in Gruppen und Gesprächskreisen

WORT für HEUTE ist einer der meistgelesenen deutschsprachigen Andachtskalender und wird von drei evangelischen Freikirchen – Bund Evangelisch-Freikirchlicher Gemeinden (Baptisten), Bund Freier evangelischer Gemeinden, Evangelisch-methodistische Kirche – gemeinsam herausgegeben.



WORT für HEUTE erscheint in vier Ausgaben:

Als Wandkalender, als Buchkalender, als Großdruck-Buchkalender, sowie als eBook.

Buchausgabe kartoniert

ISBN 978-3-7655-9951-4, 12,00 €

Buchausgabe Großdruck, Flexcover mit Klappen

ISBN 978-3-7655-9971-2, 16,00 €

Abreißkalender mit Karton-Rückwand

ISBN 978-3-7655-9961-3, 12,00 €

eBook

ISBN 978-3-7655-7578-5, 9,99 €

Jetzt
auch als
eBook



WORT für HEUTE ist über den Büchertisch der Gemeinde, über Blessings 4 You oder über den allgemeinen Buchhandel zu beziehen.

JETZT KOSTENLOS DOWNLOADEN!



PROGRAMM
2. HALBJAHR 2020

Bildungswerk
Evangelisch-methodistische Kirche

Learning
by doing

DAS PROGRAMM 2/2020
mit Angeboten für alle,
die weiterkommen wollen.



www.emk-bildung.de

Bildungswerk
Evangelisch-methodistische Kirche

Maultässle bleibt bis Jahresende geschlossen

Der monatliche Mittagstisch in der Christuskirche ist dieses Jahr auch ein „Opfer“ der Coronawirkungen geworden. Bei meist mehr als 80 Gästen und einem Stammpublikum im Alter zwischen 60-90 Jahren ist eine Durchführung auch bis zum Ende dieses Jahres leider nicht möglich. Wie es 2021 weitergeht wird im „Maultässle“-Team noch beraten.



Stand Renovierung Sonntagsschulraum

Der Sonntagsschulraum im Kapelle in Sersheim hat in den vergangenen Monaten bereits ein neues „Kleid“ bekommen: Wände und Decke wurden von einer ganzen Reihe freiwilliger Helferinnen und Helfer frisch gestrichen, nachdem zuvor schon der alte Teppichboden entfernt wurde. Nun muss nur noch der neue Fußboden gelegt werden. Da soll bis Ende Oktober geschehen. Dann kann der Raum wieder vielfältig genutzt werden.



Vorschau



*Schöpfrad Treff
für Senioren
bei Kaffee+Kuchen und einem wechselnden Rahmenprogramm*

Donnerstag, 01. Oktober 2020
von 14.30 bis ca. 16.00 Uhr
in Sersheim in der Kapelle in der Sedanstr. 18

„Wer weiß was?“ Rätsel, Gedächtnisspiele...“

Nach 7 Monaten unfreiwilliger ‚Abstinenz‘ laden wir wieder ein zu einem spannenden und unterhaltsamen Nachmittag mit kniffligen Fragen und herausfordernden Kopf-Spielen. 😊

Auch Kaffee, Tee und Gebäck wird es wieder geben – natürlich unter Einhaltung der geltenden Hygienebedingungen. Natürlich bleibt auch Zeit zu guten Gesprächen in der Runde.

- Wir freuen uns auf ihr/euer Kommen. -

Unser kirchlicher Kreis ist offen für Jede und Jeden.
Gerne können Sie auch interessierte Freunde und Bekannte einladen.
Unsere Mitarbeiter/innen freuen sich auf Ihr Kommen.

Candle Light in Corona Zeit

Auch oder gerade in diesen Zeiten laden wir Sie zu einem Abend für Paare ein, unter Einhaltung der Coronaverordnung, und daher etwas anders als die bisherigen Candle Light Dinner

Was aber bleibt:

- gemütliche Atmosphäre
- leckeres Mehr-Gänge-Menü und Kerzenlicht
- Impulsreferat zum Thema:

Verliebt, verplant, gestresst

Stress ist ein großer Risikofaktor für unser Beziehung. Wie beeinflusst Stress unsere Beziehung? Was sind meine Stress-auslöser und -reaktionen und wie gehen wir gemeinsam damit um?
Referenten: Karin und Dieter Betz, Frielzheim

Termin: 10.10.2020, von 19.30 Uhr – ca. 22.30 Uhr

Evangelisch-meth. Kirche, Sedanstr. 18, Sersheim

Anmeldung bei Sonja und Michael Mayer per Mail (larsundlena@gmx.de) unter Angabe der vollständigen Adresse. Nach Eingang der Anmeldung erhalten Sie eine Anmeldebestätigung mit weiteren Informationen zum Ablauf des Abends, insbesondere zu den bestehenden Hygienevorschriften.

